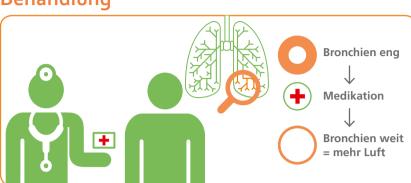


Behandlung





Ihr Arzt verschreibt Ihnen Medikamente. Diese helfen, die Muskeln Ihrer Bronchien zu entspannen. Die Atemwege

Rauchstopp

Ein Rauchstopp hilft, die weitere Schädigung Ihrer Lunge durch den giftigen Tabakrauch zu bremsen. Um die Krankheit aufzuhalten, ist es entscheidend, das Rauchen aufzugeben.

Sprechen Sie Ihren Arzt an und bitten Sie ihn um Unterstützung.





Entscheiden Sie sich für ein rauchfreies Leben mit mehr Atem und unterstützen Sie so Ihre medikamentöse Therapie.

Therapie

Die regelmäßige Einnahme Ihrer Medikamente ist von großer Bedeutung für Ihre Therapie.

Achten Sie auf gute Hygiene, um Infekten vorzubeugen.



Erfolgs-



für ein rauchfreies Leben.

Entscheiden Sie sich

Mit Bewegung steigern Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit und Ihr Wohlbefinden.

Grippeschutz- und Pneumokokkenimpfungen schützen Sie vor Infekten und helfen, Exazerbationen zu vermeiden.

Richtig inhalieren



Die meisten COPD-Medikamente werden inhaliert und können so gezielt in der Lunge wirken.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- 1. Aufrecht sitzen
- 2. Tief ausatmen
- 3. Inhalationssystem auslösen 4. Tief einatmen
- 5. Luft anhalten
- 6. Langsam ausatmen

Sie werden gezielt für Ihr Inhalationssystem in der Arztpraxis 8 geschult. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Arzt oder Apotheker.

Ihre Notfalltherapie	
Inhalieren:	kurzwirksamer Bronchodilatator
5-10 Minuten warten:	atemerleichternde Körperhaltung, dosierte Lippenbremse, Entspannungsübungen
Falls keine Besserung eintritt:	
Erneut inhalieren:	kurzwirksamer Bronchodilatator
Kortisontabl.:	z.B mg Prednisolon für Tage
A satilai a tilosomo	

für Tage atemerleichternde Körperhaltung, 5-10 Minuten warten: dosierte Lippenbremse, Entspannungsübungen

Falls immer noch keine Besserung eintritt:

Rufen Sie den Ärztefunkdienst: 141 oder die Rettung: 144

Was ist COPD?

Dauerhafte Verengung der Atemwege











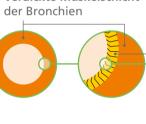


Wenn die Lunge krank ist

Entzündete Atemwege (Bronchien)



Verdickte Muskelschicht der Bronchien



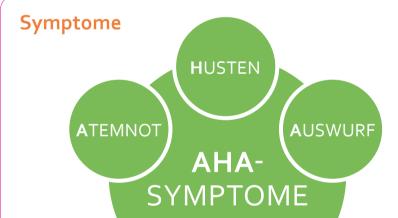
Geschwollene **Schleimhaut**



Zerstörte Flimmerhärchen



Die Flimmerhärchen der Lunge, die wie kleine Bürsten Schmutz



Die verengten Bronchien und der abgelagerte Schleim führen zu den typischen AHA-Symptomen der COPD.















EXAZERBATION: deutliche Verschlechterung

der COPD

Ursachen: Infekte, Zigarettenrauch, Abgase, reizende Wetterlage etc.



Es ist wichtig, Exazerbationen rechtzeitig zu erkennen und möglichst zu vermeiden.

6 Warnzeichen

- 1. Atemnot nimmt zu
- 2. Husten wird stärker
- 3. Auswurf ändert Farbe
- 4. Belastbarkeit nimmt ab 5. Infektzeichen treten auf
- 6. Bedarfsspray wird häufiger genutzt



eines oder mehrerer Warnzeichen sprechen Sie bitte Ihren Arzt an!